

selten zu sein; in Frankreich tritt sie nur spärlich auf; aus Westdeutschland ist sie mir nicht bekannt, dagegen fand ich sie zahlreich an Pfosten und Geländern im Oberengadin und im Stubaithal bei Neustift in 1000 m Höhe ü. M.

**Phlegra Bresnieri* Lucas, 6 Stück, worunter 2 entwickelte Männchen. In der ganzen Mittelmeerregion verbreitet.

**Saitis barbipes* E. Simon. Zahlreiche, zum Theil auch erwachsene Stücke dieser über Spanien, Frankreich, Italien und Südrussland verbreiteten Art, die v. Heyden im Winter auch bei Bordighera sammelte.

**Euophrys gambosa* E. Simon, 6. Bereits von Nizza gemeldet, auch sonst in Südfrankreich, in Spanien, Marokko, Sicilien und Syrien gefunden.

Neon reticulatus Blackwall, 6. Diese Art lebt bekanntlich am Boden, unter Laub und Moos, und kann namentlich im Winter nur durch Aufkratzen des Moores gefunden werden.

Ballus depressus Walck., 26 Stück, worunter einige geschlechtsreife Männchen, welche jedenfalls gegen Ende des Aufenthalts in San Remo gesammelt sind, da Simon auch für Frankreich den Mai als den frühesten Termin für das Eintreten der Geschlechtsreife bezeichnet. Die Art wurde auch von v. Heyden bei Bordighera erbeutet und ist bei uns nicht selten.

Thomisidae: 13.

Artanes margaritatus Clerck. 1 junges Weibchen dieser verbreiteten und namentlich in Kieferwäldern häufigen Art.

Philodromus aureolus Clerck, 1 junges Weibchen. In ganz Europa verbreitet und häufig.

Tmarus piger Walck., 1 junges Weibchen. Die Geschlechtsreife der Art tritt bei uns im Mai ein.

Synema globosa F. Ueber 20 Stücke, von denen keines geschlechtsreif ist, wie denn auch bei uns die Geschlechtsreife dieser Art erst im Mai eintritt. Ueber ganz Europa mit Ausnahme von Grossbritannien und Schweden, durch Sibirien bis China und in Nordafrika verbreitet und in manchen Gegenden Deutschlands häufig.

Heriaeus hirsutus Walck. Nur 1 jugendliches Stück dieser aus den Pyrenäen, Frankreich und Südtirol bekannten, von mir auch am Rochusberge bei Bingen nachgewiesenen Art.

Misumena vatia Clerck. 10 ganz junge, jedenfalls aus Eiern des vorhergegangenen Sommers geschlüpfte Stücke.

Thomisus onustus Walck., 2 ganz junge Exemplare, Brut des vorigen Sommers. In den Mittelmeerländern verbreitet und häufig, in Mitteleuropa nur an einzelnen Stellen und selten (Rheinbrohl im Rheinthal, Bingen, Frankfurt a. M.). P. Pavesi führt diese Art (Studi sugli Aracoidi Africani; I, Arach. di Tunisia, Ann. Mus. Civ. Genov. XV, p. 365) fide Thorell als *Th. albus* (*Aranea alba*) Gmel. auf. Die Beschreibung Gmelin's (Linné, Syst. nat. ed. XIII, I, 5, S. 2961): „Alba, basi abdominis depressa bicorni, apice globoso,“ sowie ferner die Angabe „sub arborum cortice, abdomine punctis impressis 5“ passt schlecht auf unsere Art. Die dort angeführte Abbildung in Lepechin it. I, T. 20, Fig. 1, habe ich nicht vergleichen können.